

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postzuschlag.
Ausgabe- u. Annahmestellen für Inserate und Abonnementen
H. Rauch, Cigarrenhdlg., Leipzigerstr. 77.
S. Wang, Papierhdlg., Steinböden 10.
Heinrich Gundlach, Brechtstraße 32.

Halle'sches Tageblatt.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus- Buchdruckerei.
Inscriptionspreis für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf.
Annahme der für die nachfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags frühere werden tags zuvor erbeten.
Inserate befürden die Annoncen-Direction Kautzsch & Bogler in Halle, Berlin, Leipzig, München, in Halle, Berlin, Leipzig, München, Straßburg, Wien &c.

N: 154.

Sonntag, den 5. Juli

1874.

Anherordentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 8. Juli cr. Nachm. 4 Uhr.

Tages-Ordnung. Oeffentliche Sitzung.

1. Bewilligung der Kosten für mehrere von der Bau-Commission beschlossene bauliche Ausführungen.
 2. Genehmigung mehrerer Bauausführungen an den städtischen Schulen.
 3. Vertrag mit dem Gemeindeverwand von Beesen, betreffend die Anlage eines zweiten Druckstranges des Wasserwerks.
 4. Bericht der Commission zur Vorbereitung der baulichen Veränderungen im Waagegebäude.
 5. Bericht der Commission zur Vorbereitung einer Organisation der Abfuhr des Düngers.
 6. Mitteilung eines Sanftausgangsbescheides.
 7. Vorlage, die Gemeindefeuer betreffend.
 8. Geschlossene Sitzung.
 9. Definitive Anstellung eines Beamten.
 10. Pensionierung einer Lehrerin.
- Der Vorsitz der Stadtverordneten.
v. Kade.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 3. Juli.

— Dem Bundesrathe ist nach der V. B.-Zg. noch in seiner letzten Sitzung seitens des Reichskanzlers das neue Bankgesetz vorgelegt worden. Dasselbe ist, nachdem man über die generellen Grundzüge beiseite gelassen hat, den verschiedenen Seiten her geäußert und sich über die maßgebenden Gesichtspunkte einigermassen verständigt hat, an die Commission für Handel und Verkehr zur Vorbereitung und Berichterstattung überwiesen worden. So viel die genannte Zeitung erzählt, läßt dieser Entwurf die Frage wegen Schaffung einer Deutschen Reichsbank völlig bei Seite und setzt nur die Grundzüge fest, welche gleichzeitig für die Wirkksamkeit sämtlicher in Deutschland bestehenden Banken zur Geltung kommen sollen.

— Von der Einführung der neuen Reichswährung in Preußen vor dem allgemein festgesetzten Termine scheint man jetzt abgesehen zu sein, da, wenn die Einführung bereits zum 1. Januar 1875 hätte erfolgen sollen, sicherlich schon die betreffende Verfügung erschienen wäre, da eine halbjährige Vorbereitung doch erforderlich sein müßte.

— Kürzlich ist eine kaiserliche Verordnung über die Ehrengerechte der Offiziere im preussischen Heere ergangen. In der an das Kriegsministerium gerichtete Einleitung heißt es u. A.:

„Ich will, daß die heute von Mir vollzogene Verordnung über die Ehrengerechte der Offiziere in meinem Heere in dem Geiste verstanden und angewendet wird, der meine Heer von Alters her ausgezeichnet hat. Ich erwarte daher von dem gesammten Offizierscorps meines Heeres, daß ich, wie bisher, so auch in Zukunft, die Ehre das höchste Kleinod sein wird, dieselbe rein und ständes zu erhalten, muß die heiligste Pflicht des ganzen Standes wie des Einzelnen bleiben. Die Erfüllung dieser Pflicht schließt die gewissenhafte und vollständige Erfüllung aller anderen Pflichten des Offiziers in sich. Wahre Ehre kann ohne Treue bis in den Tod, ohne unerwiderlichen Muth, feste Entschlossenheit, selbstverleugneren Gehorsam, lauterer Wahrhaftigkeit, strenge Verschwiegenheit, wie ohne anfordernde Erfüllung selbst der anscheinend kleinsten Pflichten nicht bestehen. Sie verlangt, daß auch in dem äuzeren Leben des Offiziers die Würde anerkende, die aus dem Bewußtsein hervorgeht, dem Stande anzugehören, dem die Vertheiligung von Thron und Vaterland anvertraut ist. Der Offizier soll bestrebt sein, nur diejenigen Kreise für seinen Umgang zu wählen, in denen gute Sitten herrschen ist, und darf am wenigsten an öffentlichen Orten aus dem Auge lassen, daß er nicht bloß als gebildeter Mann, sondern auch als Träger der Ehre und der geistigen Pflichten seines Standes auftritt. Von allen Handlungen, welche dem Rufes des Einzelnen oder der Geseinschaft nachtheilig sein können, besonders von allen Ausschweifungen, Trunk und Hazardspiel, von der Uebernahme solcher Verpflichtungen, mit denen auch nur der Schein unredlichen Benehmens verbunden sein könnte, von hazardmäßigem Würfelspiel, von der Theilnahme an Erwerbs-Gesellschaften, deren Zweck nicht unantastbar und deren Ruf nicht labelllos ist, so wie überhaupt von jedem Streben nach Gewinn auf einem Wege, dessen Rauterkeit nicht klar erkennbar ist, muß der Offizier sich weit abhalten. Sein Ehrenwort darf er nie leichtfertig veräußern. Je mehr unerwärteter Ruhm und Wohlleben um sich greifen, um so ernster tritt an den Offizier-

stand die Pflicht heran, nie zu vergessen, daß es nicht materielle Güter sind, welche ihm die hochgeehrte Stellung im Staate und in der Geseinschaft erhalten haben und erhalten werden. Nicht nur, daß die kriegerische Thätigkeit des Offiziers durch eine verwechsellende Lebensweise beeinträchtigt werden könnte, sondern völlige Erschütterung des Grundes und Bodens, worauf der Offiziersstand steht, ist die Gefahr, welche das Streben nach Gewinn und Wohlleben mit sich bringen würde. Je eifriger die Offizierscorps treue Kameradschaft und richtigen Körpergeist pflegen, um so leichter werden sie Ausschreitungen vorbeugen, auf Abwege gerathende Kameraden in die richtigen Bahnen zurückleiten, unnütze und unwürdige Händel vermeiden. Niemals darf das berechtigte Selbstgefühl des Offiziers in Mangel an Achtung oder in Ueberhebung gegen die anderen Stände ausarten.“

— Der Bundesrathe wählte zu Commissions-Mitgliedern für die Beratung des Eisenbahngesetzes den Appellationsrath Derscheid (Soltau), den Ministerialrath Gebhards (Karlsruhe), den Ober-Tribunalarath Johow und den Justizrath Karbaum II. (Berlin), den Director Kübel (Stuttgart), den Präsidenten Pope (Leipzig), den Appellationsrath Planck (Gelle), den Professor Dietz und den Ministerialrath Schmidt (München), den Professor Winckel (Heidelberg). Die Wahl des Vorsitzenden fiel dem Reichskanzler zu. Der Bundesrathe beschloß die Aufhebung der sündentigen Zweigleisenstücke von Neujahr 1875 ab.

— Freiherr v. Werther ist gestern, den 2. d. M., Morgens in Konstantinopel eingetroffen und wird baldmöglichst sein Kreditiv als Vorkontor des Deutschen Reichs bei Sr. Majestät dem Sultan überreichen. Der bisherige kaiserliche Gesandte, Herr v. Eichmann, hatte am 30. v. M. Konstantinopel verlassen, um sich über Berlin auf seinen neuen Posten zu begeben. Die Verheiligung des Herrn v. Eichmann bei dieser Gelegenheit zu Theil geworden, ist ein wohlverdientes Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung für sein thätiges und erfolgreiches Wirken während der ihm anvertrauten wichtigen und schwierigen Mission im Orient. (Nord. Allg. Zg.)

— Zu den einer baldigen Erhebung harrenden Gegenständen gehört die Frage wegen der Begräbnisplätze, welche jetzt meist Eigentum der Kirchen- und Religionsgesellschaften, von den diesen getroffenen Anordnungen gänzlich unterworfen sind. Dieses Verhältniß hat bekanntlich in neuerer Zeit mehrfach zu Unzutriedenheiten geführt. Seitens der Staatsregierung sind Berichte und Gutachten von den Oberpräsidenten u. s. w. eingegeben, und es wird sich bei der Neugestaltung der bürgerlichen Verhältnisse um Erwerbung von Begräbnisplätzen handeln, welche auf Gemeindefestungen zu erwerben und zu erhalten sein werden. Die Mitwirkung der Geseinschaft ist eben so wenig ausgeschlossen wie die Abtheilung der Friedhöfe nach den einzelnen Religionsgesellschaften. Vor Allem wird nur der bürgerliche Charakter auch der Begräbnisplätze zu wahren sein, zumal nachdem die Beauftragung der Sterbefälle lediglich den bürgerlichen Standes-Beamten obliegt.

— Baderborn, 2. Juli. Bischof Martin erhielt die kaiserliche Aufforderung, binnen dreißigtägiger Frist die ihm zuerkannte Gefängnisstrafe anzunehmen. Der erkrankte und der mangelnde Bischof waren eben bei ihm zum Besuch anwesend.

— Breslau, 3. Juli, Mittags. In Folge der Entgleisung eines Güterzuges bei Briesen ist das Gesele gesperrt, und wird der gestern Abend aus Berlin abgegangene Conzernzug in Folge dessen erst heute Mittag um 1 Uhr hier eintreffen.

— London, 3. Juli. Bei der Diskussion des Irtischen Antrages, betreffend die Errichtung eines irischen Parlamentes, erklärte Disraeli, er beämpfe diesen Antrag, weil derselbe die höchsten Interessen Englands in Frage gestellt würden, er beämpfe ihn, weil dies durch die Wichtigkeit auf die Wohlfahrt sowohl Irlands selbst, als auch Englands und Schottlands bringend geboten sei, endlich aber deshalb, weil bei der großen Krisis, deren Herannahen vielleicht näher sei, als man vermuthet, er die Nation einzig und seit zusammenzuschließen zu sehen wünsche, und er die Ueberzeugung habe, daß die Annahme des Antrages eine Zerstückelung des Königreichs und eine Zerstückelung des Reichs herbeiführen werde. (Lebhafter Beifall.)

— In einzelnen Theilen Londons macht sich Wassermangel fühlbar. Die Regierung hielt zufolge der Gesundheitspflege-Akte die Rechtämter an, für besondere Abhülfsmaßregeln die Einleitung zu treffen.

— Paris, 2. Juli. Der von dem Dreier-Ausschuß dem constitutionellen Dreier-Ausschuß vorgelegte Gesetzesentwurf lautet seinem Wortlaut nach, wie folgt:

Art. 1. Der Marschall Mac Mahon wird die Funktionen, mit denen er bekleidet ist, während der ganzen Dauer seiner Gewalt unter dem Titel eines Präsidenten

auszuüben fortfahren. Art. 2. Die Minister sind allein vor den Kammern individuell und solidarisches verantwortlich. Die Verantwortlichkeit des Präsidenten der Republik tritt nur in dem Falle des Hochverrats ein. Art. 3. Die gesetzgebende Gewalt wird von der Deputirtenkammer und dem Senat ausgeübt. Art. 4. Die Deputirtenkammer wird von dem directen allgemeinen Stimmrecht unter den von dem Wahlgesez festgesetzten Bedingungen gewählt. Art. 5. Der Senat, welcher die gesetzgebende Gewalt theilt, wird theilweise vom Präsidenten der Republik, theilweise durch die Wahl unter Formen und Bedingungen ernannt, welche das Gesez regeln wird. Art. 6. Der Präsident hat das Recht, die Deputirtenkammer aufzulösen. (Die Unter-Commission glaubt, daß der Präsident nicht daran gebunden sein muß, die Ansicht des Senats entgegenzunehmen. Sie hält den endgültigen Beschluß für den Dreier-Ausschuß zurück.) Die Neuwahlen können auf sechs Monate vertagt werden. Art. 7. Nach Ablauf der präsidentenchaftlichen Gewalt, aus welcher Ursache sie auch erfolgen mag, werden die Minister die beiden Kammern sofort zusammenberufen. Die beiden Versammlungen werden das thun, was das Wohl des Landes erfordert. Art. 8. Während der Dauer der Gewalt des Marschalls Mac Mahon kann die Revision der constitutionellen Geseze durch den Congress nur auf den Antrag des Präsidenten der Republik Statt finden.

So dieser Gesetzesentwurf, welcher Mac Mahon fast zum unbeschränkten Geseizer Frankreichs macht. Der erste Artikel wurde bereits angenommen.

— Portsmouth, 3. Juli. Ihre Kaiserlichen und Königlich-hohen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs sind, geleitet von dem Panzergeschwader, heute früh in Spithead eingetroffen.

— Die Freisprechung Paul Cagnan's erregt in Paris großes Aufsehen. Sie wurde im Gerichtshof von Bonapartisten mit Bravo begrüßt, worauf Republikaner mit Pfeifen antworteten. Der Präsident machte durch Drohung mit Verhaftung dem Lärm ein Ende.

— Madrid, 2. Juli. Bei dem Reichstagsgongresse Cogh's beglückten Servano, die Minister und eine unzählbare Menge den Sarg.

— Um Gipsla stellen 38,000 Carlissen concentrirt. Man erwartet jedoch, daß General Zabala mit seinen 106 Kanonen folgen werde.

Aus Halle und Umgegend.

— Dem Sanitätsrathe Dr. Siebelhausen ist aus Anlaß seines im vorigen Jahre begangenen fünfzigjährigen Doctorjubiläums der Kronorden 3. Klasse mit der Zahl 50 verliehen und im Auftrage von dem Geh. Med.-Rath Dr. Kramer übergeben worden.

— Heute früh hat der Witz in einen Neubau der Wilhelmstraße eingeschlagen, jedoch ist weder einer der Arbeiter, die gerade schliefen, noch das Haus selbst verletzt. Der Witz hat nur die Verobung einer Decke abgeschlagen und einen Hüßbaum zerplittert.

— Ein anderer Witzstrahl traf den Spornstein der an der Wobbeburger Chaussee gelegenen Bad- und Farbenfabrik von Frick, Schmidt u. Co., spaltete den Spornstein und fuhr in das Laboratorium, ohne jedoch erheblichen Schaden anzurichten. Drei im Partererraume des Gebäudes beschäftigte Arbeiter wurden stark belästigt, erholten sich aber bald wieder.

— Die vor einigen Wochen angebligte Periode der für das freie Auge ermöglichten Sichtbarkeit des am 17. April von Coggia in Marfelle entdeckten Kometen ist nun eingetreten; seit Mitte Juni konnte man das Gestirn auch ohne Fernrohr deutlich erkennen, obgleich in den letzten Tagen das vom Monde erhaltene Strahlenlicht die Wahrnehmung sehr hinderte. Da der Mond vom Anfang Juli an zu immer späterer Nachstunde aufsteht und der Komet, bis er für uns um die Mitte des genannten Monats in den Strahlen der Sonne verschwindet, noch beiläufig sechsmal heller wird als gegenwärtig, während er bereits jetzt einen Lichtschwefel von drei Zehnten oder sechs Vollmondsbreiten zeigt, so wird er in dieser Zeit einen auch für weitere Kreise interessanten Anblick bieten. Der Himmelskörper hat sich für die Erde bisher nur wenig von dem Orte und ter den Gestirnen entfernt, an welchem er vor nachgerade drüßhalb Monaten aufgefunden wurde, und bietet jetzt ein ziemlich gleichzeitiges Dreieck mit dem Kopfe des Großen Bären und dem Polarisfern. Die Spitze des Dreiecks, in welcher der Komet sich befindet, steht ungefähr um Mitternacht in unterer Kulmination, somit senkrecht unter dem Polarisfern, ziemlich in der Mitte zwischen diesem Stern und dem Vorkont.

Ein neues Opfer des Beutens.

Aus Neapel vom 16. v. Mis. schreibt A. L. Schulz über den Tod unseres Landsmanns, des talentvollen jungen Malers Spangenberg, an die Wiener „Presse“: Raum

Unentgeltliche Behandlung für Zahn- u. Mundkranke in der chirurg. Klinik, Dienstag, Mittwoch u. Sonnabend von 7 - 8 Morgens. (H. 5665b.)

Unser Lager von **Polnischen Kiefern-Böhlen und Brettern** ist jetzt durch Anfuhr bedeutender Posten neuer Waare feinsten Qualität vollkommen assortirt. Wir verkaufen zu zeitgemäßen Preisen Stammholz von 18 Zhr. per Kubik-Meter resp. 16 1/2 Sgr. pr. R' 13 Sgr. pr. R' 13 Sgr. pr. R' 13 Sgr. an, frei ins Haus oder Bahn und empfehlen geehrten Reflectanten die Beschäftigung unserer Lager, Königsstraße Nr. 24 und am Mühlgraben Nr. 5. **Hensel & Müller.** (H. 5622b.)

Auf dem Hofe der Bürger-Knabenschule soll **Mittwoch den 8. Juli c. Nachmittag 3 Uhr** eine Partie altes Holz und Fenster u. f. w. gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden. Das Stadtamt.

Salzmünder poröse Steine habe noch grössere Posten sofort und billigst abzulassen **August Mann, Schiffsaale.**

Prämirte Asphaltpflaster- u. Feuerzunder liefert billigst **W. Kutz, Dachpappenfabrik in Einbeck, Provinz Hannover. Agenten gesucht.**

Briquettes, Dampf-Presssteine, Böhm. Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen, empfehlen zu den billigsten Tagespreisen **Seering & Lange, Leipzigerstraße 95.**

Ein gut gebaltes Pianoforte ist zu verkaufen. Näheres **Steig 12, 1 Tr., Borm. zw. 9 u. 11 Uhr.**

Ein **Clavier** für Anfänger steht billig zu verkaufen. Preis 25 R. Magdeburgerstr. 11.

Ein **Haus** in Halle, in angenehmer Lage, mit Einfahrt, Seitengebäude, Hof, Gärtchen, Stallung, an der Promenade, ist mit 5000 % Anzahlung zu verkaufen. Auskunft **Wauergasse 11, 1 Tr.**

Sehr schönes **Land-Brot** ist immer zu haben bei **Fr. Fromme, Zapfenstr. 21.**

Halle'sche Wochenblätter, 1799-1857, gut gebunden, eine **Doppelpolte** und eine **Bindbüchse** billig zu verkaufen **H. Braunhausgasse 21.**

Trockene eiserne Böhlen und Bretter hat abzulassen **Steinweg 12.**

Ein **festes Schwein** verkauft **Halgasse 6.**

Steyppeden, in guter Waare, empfehlen **Georg. Schuer, Leipzigerstr. 93.**

Montag den 6. Juli Nachmittag 3 Uhr Auction von 5 **Salzpfand-Bänken, 5 Hieren, 1 Napfen, 1 Kupf. u. Brennholz** auf d. **Wartze.**

Neue Kartoffeln, in Schffl. u. Ästern abzul. im grünen Hof.

Für Conditoren. Ein gr. **Mörserstein** ist zu verkaufen in **Stadt Berlin.**

Ein **feiner Sauber Schelbenstücker** mit kleinem Kaliber nebst Zubehör ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen **Paradeplatz 1.**

Umgezhaber alte **Fenster, Thüre, Treppe** u. f. w. billig zu verkaufen gr. **Berlin 10.**

Eine **Schmittschale** ist billig zu verkaufen **Wreitestr. 5.**

Ein **feiner Spazier-Hund** ist zu verkaufen **Bahnhofstr. 11, Hof, rechts, 2 Tr.**

1 **Ziegenbock, eingef., vert. Unterplan 4.**

Eine **ausgeklagte Wechselforderung** von 25 Thlr., mit Kosten u. Zinsen Sa. 33 Thlr. 23 Sgr. an den Mechanikus **Rud. Callm** aus Halle a/S., jetzt in **Plagwitz** bieten mit Verlust zur **Cession** aus **Gebr. Hagemann, kl. Klausstrasse 14.**

Ein **nicht zu gr. Haus, Witte der Stadt,** wird zu **laufen** gesucht. Adressen abzugeben bei **Herrn Kämmer, gr. Ulrichstr. 31.**

Rindenblüthen, mit **Flügelblatt, frische und getrocknete,** lauft jedes **Quantum** **Wilhelm Katho, gr. Märkerstr. 8.**

Alle Arten feiner Möbel werden **sauber reparirt** und **ausputzt.** Näheres ist zu erfahren in der **Annoucen-Expedition** von **J. Bard & Co.**

Grosse Capitalien auf **Landhypotheken** in jeder **Höhe** bis zu **150,000 %** sind zu haben durch **A. Fromme, Zapfenstraße 21.**

Gratis! Unsonst! 2500 % auf gute Hypothek sind sofort auszuleihen **Göding, Südftr. 24.**

Buchführung. Unterzeichnete gibt **practischen Unterricht** der **dopp. Buchführung.** Zeit beliebig. **Bruderstr. 6, D., r., Weber, Kaufmann.**

Empfehlung. Einem **gelehrten in- und auswärtigen Publikum** empfiehlt sich zur **Anfertigung von** **Drabszänzen** u. **Gärten, Böden** und **Balcons,** aller **Sorten** **Praktiker, Siebe, Vogelbauer,** sowie aller **Druckarbeiten** und **verspricht** bei **verkommnen Bedarf** die **möglichst** **billigsten Preise.** **August Meinert, Nadler, gr. Wallstraße 24.**

Aufgepasst! „**Alte Färb-, Gunders-, Stoff- u. Strohhüte** werden in **24 Stunden** so schön wie **neu** gemacht für **10 Sgr.** (gewaschen, gefärbt, modernisirt und mit **schönen Bänder** flüssig) in der **Hutmacherwerkstatt** u. **Neben Zapfenstr. 3, am Markt.**

Empfehlung. Ich **empfehle** mich **einem** **hochgeehrten Publikum** als **Herrn-Arbeitermacher** und **bitte** mich mit **recht** **vielen** **Aufträgen** zu **bedienen.** Für **pünktliche** und **reelle** **Bedienung** werde ich **stets** **sorgen.** **Achtungsvoll, Wendhousch, kl. Ulrichstr. 7.**

Binnen 10 Stunden wird die **schlechteste Handschrift** in **eine** für die **Dauer** **hübschen** **elegante u. flotte** **umgewandelt.** **Honorar 4 Thaler.** **Beginn des Curius Montag, Steinweg 33, 1. Etage.**

Weiß- und Namenstiden wird **angefertigt** **gr. Wallstraße 38.**

Wäsche wird **gewaschen** und **geplättet** **Kantw. 12, part., rechts.**

Inhaberin des Blumen-Geschäfts, Firma Pauline Otto, gr. Ulrichstraße 20, ist nach Paris **übergegangen** und **empfiehlt** sich **ihren** **Verhältnissen** **aus** **sernyhin** **zu** **Blumenbinderei** **jeder** **Art.**

Wer **erhält** **Unterricht** in **engl. Sprache?** **Adr. H. 4 in der Exped. d. Bl.**

Bäckerei-Eröffnung. Hierdurch **erlaube** ich **mir** **ergebnis** **anzuzeigen,** daß **ich** **mit** **dem** **heutigen** **Tage** in **meinem** **Haufe** **eine**

Weiss- und Brod-Bäckerei **eröffne** und **bittet** **Unterzeichner** **bei** **Bedarf** **ein** **geneigtes** **Wohlwollen.** **Gieblichstein, Reilestraße 2.**

H. Steppin, **Bäckermeister,** **Hausbäcker** **werden** **stets** **gut** **besorgt.**

Mit **dem** **heutigen** **Tage** **eröffne** **ich** **ein** **Geschäft** **mit** **Steinbohlen, Lärz** **und** **Brennholz.** **Welfart.** **Auch** **werden** **dolesst** **Cumpen** **und** **Knochen** **zu** **den** **besten** **Preise** **gekauft.**

Meine **Wohnung** und **Comptoir** **be-** **findet** **sich** **heute** **an** **Magdeburgerstraße 27, part. H. Künzel, Architect.**

Meine **Wohnung** **befindet** **sich** **heute** **an** **Schulberg 1. Ringel** **am** **Eingange** **in** **d. Schulgasse.** **Fr. Gabelmann, Hebamme.**

Für die Amtsbibliotheken aller Staats- und Gemeinde-Verwaltungsbehörden und Beamten der Kreis-Ausschüsse und Amts-Vorsteher

eignen sich ganz besonders folgende Gesetze-Ausgaben, die im Verlag der Reichs-Gesetzg. Fr. Kortkamp, SW. Berlin, 97, Zimmerstr. erschienen, und meistens **antich empfohlen** sind.

I. Reichs-Gesetze mit Erläuterungen. Gr. Lex. 8.

- 1. **Heimath- u. Staatsbürgerrecht im Deutschen Reiche.** Geb. 2 Thlr. Dieser Band enthält u. a. ausführliche Kommentare zu den Gesetzen über: Erwerb und Verlust der Staats-Angehörigkeit. — Freizügigkeit, Verleihungs-Freiheit, Passwesen etc.
- 2. **Reichs-Gesetz über den Unterstützungs-Wohnsitz.** Mit den Ausführ. Verordn. der Einzelstaaten. Bearb. v. Reg. Rath a. D. Bentner u. G. Herrfurth. Geb. 2 1/2 Thlr. mit Pap. durchschossen 2 1/2 Thlr.
- 3. **Vielfach antich empfohlen und eingeführt. Gewerbe-Ordnung** v. 21. Juni 1869. Mit allen (nordd.) Ausführ. Verordn. 2. Aufl. bearb. v. Dr. A. Koller. Geb. 2 1/2 Thlr.

Antich empfohlen.

- 4. **Gewerbe-Gesetzgebung im Deutschen Reiche.** Handbuch f. d. prakt. Gebrauch. Bearb. v. L. Jacobi. Geh. Reg. Rath u. Abg. zum Reichstage u. Preuss. Landt. 1874. Geb. 3 1/2 Thlr.
- 5. **Gesetze und Verordnungen über Gast- und Schankwirthschaftsbetrieb** im Deutschen Reiche. Nach amtl. Quellen bearb. v. G. Herrfurth. Geb. 1 1/2 Thlr. **Vielfach antich empfohlen.**
- 6. **Mass- u. Gewichts-Ordnung mit Eich-Ordnung.** Mit Erlaß v. Dr. A. Koller. 2. v. einem Rathe d. Preuss. Handels-Minist. vervollst. Ausg. Kart. 24 Sgr.
- 7. **Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich.** Bearb. v. Dr. Fr. Meyer-Thorn, Mitgl. d. Reichst. Geb. 2 1/2 Thlr.

Für Nichtjuristen sehr empfehlenswerth.

- 8. **Quartierleistung i. d. bewaffnete Macht während des Friedenszustandes.** Aus den Material. ausführl. erläut. Geb. 22 1/2 Sgr.
- 9. **Massregeln zur Verhütung der Rinderpest.** Erl. v. Direkt. d. Kgl. Thierarzn.-Schule in Berlin, Geh. Med. Rath Prof. Gerlach. 2. Aufl. (U. d. Presse) kart. 18 Sgr.

II. Reichs-Gesetze, Text mit Anmerkungen und Text mit Allegaten.

Aus dieser sehr umfangreichen Sammlung seien besonders folgende beiden, von der **Wahlzahl der deutschen Regierungen** **warm** **empfohlene** **Hefte** **herorgehoben:** **1. Fabrik-Gesetzgebung im Deutschen Reiche** und **den Einzelstaaten.** Dargestellt v. **L. Jacobi** Geh. Reg. Rath. x. Geb. 1 1/2 Thlr. **2. Rechte u. Pflichten gewerbli. Arbeiter.** Nach d. Gesetze. d. deutschen Reiches u. d. Einzelstaaten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber dargestellt v. **L. Jacobi** Geh. Reg. Rath. x. Kart. 7 1/2 Sgr. **Verlangene** **Händchen** **sind** **als** **practische** **Leitfaden** **und** **Handbücher** **ganz** **besonders** **zu** **empfehlen;** **sie** **enthalten** **außer** **den** **bestimmten** **Bestimmungen** **der** **Gew.-Ordn.** **die** **jenigen** **über** **Hauspflicht, Lohnarrest, Vereinsgesetz** **u. u.** **veranschaulichen** **die** **practische** **Handhabung** **der** **Gesetze,** **gleich** **dam** **oben** **unter** **4** **genannten** **größeren** **Werke** **durch** **aus** **dem** **Leben** **gezogene** **Beispiele!** **—** **3. Ausführliche** **Prospecte** **u.** **Verzeichnisse** **aller** **im** **Kortkamp'schen** **Verlage** **er-** **schienenen** **Gesetze** **liefert** **die** **Verlagshandlung** **gratis** **und** **franco.**

Vom 1. Juli befindet sich meine Wohnung nicht mehr **Mühlweg 45, sondern Carlstraße 11.** **Max Ulrich, Maler.**

Meine **Wohnung** **befindet** **sich** **von** **heute** **an** **wieder** **gr. Ulrichstraße 10, 1 Tr.** **A. W. Fischer, Buchbindermeister.**

Ich **bin** **auf** **einige** **Wochen** **verreist** **und** **erlaube** **meine** **Patienten** **sich** **in** **Krankheits-** **fällen** **an** **die** **Herrn** **Dr. Stendner, Dr. Scharfe, Dr. Melus** **und** **Dr. Hochheim** **zu** **wenden,** **die** **die** **Güte** **haben** **werden,** **wich** **zu** **bedienen.** **Dr. Wilke.**

Wer **verleiht** **eine** **elegante** **Damen-garderobe** **an** **einen** **Abend?** **Adressen** **erb. sub. B. G. Exped. d. Bl.**

Die **Wandanten** **des** **verstorbenen** **Justiz-** **rathes** **von** **Bieren** **werden** **hiermit** **aufge-** **fordert,** **ihre** **Mannual-Acten** **binnen** **14** **Tagen** **abzuholen,** **widrigensfalls** **dieselben** **casstet** **werden** **müssen.**

Ein **unabh. Mädchen** **in** **gejetten** **Jahren** **sucht** **Beschäft.** **im** **Kochen,** **auch** **zur** **Schö-** **ne der Hausfrau. Zu erfragen bei** **Frau Bukmann, Rathhausgasse 18.**

Ein **unabh. Mädchen** **in** **gejetten** **Jahren** **sucht** **Beschäft.** **im** **Kochen,** **auch** **zur** **Schö-** **ne der Hausfrau. Zu erfragen bei** **Frau Bukmann, Rathhausgasse 18.**

Für Magdeburg **wird** **sofort** **ein** **Mädchen** **gesucht,** **die** **lesen** **kann** **und** **Handarbeit** **mit** **über-** **nimmt.** **Lohn** **40** **bis** **50** **Thaler.** **Das** **Nähere** **in** **der** **Exped. d. Bl.**

Anst. Schlafst. Rannischstr. 20, S. G. **3 anst. Schlafstellen, möbl. St. u. R. sof** **zu** **beziehen** **Rathhausgasse 13, I. Rennert.**

Anst. Schlafst. Welfstr. Str. 7 c. **Anst. Schlafst. Magdeb. Str. 30, p.**

Eine **Wohnung,** **2 St., 2-3 R., R. und** **Zub.** **zum** **1. Oct.** **gesucht.** **Adr.** **abzugeben** **Schulberg 5, p.**

Eine **ruhige, kinderlose** **Familie** **sucht** **zum** **1. October** **in** **der** **Nähe** **des** **Parade-** **platzes** **eine** **freundliche** **Wohnung** **bis** **z.** **Preise** **von** **130 %.** **Offerten** **wolle** **man** **unter** **J. B. 3** **in** **der** **Exped. d. Bl.** **niederlegen.**

Eine **Wohnung** **von** **3 St., 4 R., oder 4** **St. u. 3 R.** **wird** **zu** **mieten** **gesucht.** **Adr.** **unter** **der** **Chiffre** **N. B.** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.** **erbeten.**

Eine **Stube** **und** **Kammer** **im** **Preise** **bis** **26 %** **mieten** **gesucht.** **Adr.** **unter** **A. S.** **in** **der** **Exped.** **erbeten.**

Ein **Lohn** **zu** **40-50 %** **wird** **von** **anft.** **rub.** **Leuten** **zum** **1. October** **gejucht.** **Adressen** **bittet** **man** **niederzulegen** **bei** **Herrn** **Kaufmann** **Mertens,** **alte** **Promenade.**

Eine **alt.** **Dame** **sucht** **eine** **N. Wohnung** **bis** **zu** **60 %** **Wefl. Df. Steig 14 part.**

Ein **Stück** **Kupfer,** **1 Fuß** **lang,** **1 1/2 Zoll** **□, verloren.** **Abzugeben** **gegen** **Belohnung** **Welfstr. 6b.**

Verl. **gestern** **Abend** **von** **der** **Ziegelwiese** **bis** **zur** **Straf-Anstalt** **ein** **schm. Krug** **mit** **schw. Spinn** **u.** **weißer** **Krause.** **Gegen** **Be-** **lohnung** **abzugeben** **Wreitestr. 17, 2 Tr.**

Am **Donnerstag** **eine** **Kartoffel** **verloren** **gegangen** **von** **der** **Bückergele** **bis** **an** **die** **Schwemme.** **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Saalberg 11.**

Ein **Schirm** **gefunden.** **Gegen** **Inserctions-** **gebühren** **abzugeben** **bei** **A. Reichner, kl. Braunhausgasse 20.**

Daß **der** **Herr** **Ammann** **Sintenis** **hier** **dem** **Vorstande** **des** **Versicherungs-Vereins** **am** **1. Mai** **d. J. 25 %** **gezahlt** **hat,** **wird** **hierdurch** **nachträglich** **bescheinigt.**

Der Vorstand.

Volkstüche, kl. Klausstraße 5. **Sonntag: Schweinebraten, grünen Salat,** **Salzkartoffeln.**

Hallescher Turn-Verein. **W 2 tag u. Donnerstags** **reclm. Übung** **Königl. meteorologische Station** **am** **3. Juli 1874.**

Stade	Welfstr. 13, c.	Welfstr. 13, c.	Welfstr. 13, c.	Welfstr. 13, c.	Welfstr. 13, c.
Morgl. 6	335,53	6,52	67,6	19,0	
Mittags 2	334,96	6,71	33,2	27,0	SO 1
Abd. 10	335,50	6,71	62,6	20,4	NW 1
Mittel	335,28	6,71	54,5	22,1	

Unerwartete Dispositionen in meinem bestehenden **Leinen- und Wäsche-Geschäft** veranlassen mich, meine Aufmerksamkeit nur auf **Specialitäten** zu verlegen, und sehe mich daher genöthigt, einen vollständigen **Ausverkauf** meiner sämmtlichen Artikel, für deren gute Qualität die bisherige Anerkennung meiner geehrten Kunden bürgt, zu unternehmen. Da mir daran liegt, bis spätestens **15. Juli** mit meinem ganzen Waarenlager zu räumen, so gebe alle Artikel zum **Selbstkostenpreis** und darunter ab, und biete sich daher einem geehrten Publikum keine bessere Gelegenheit, ihren Bedarf in **Leinen- und Baumwollen-Waaren** so auch **Wäsche etc.** billig und vortheilhaft zu kaufen.

Bernhard Cohn, Wäsche-fabrik und Leinenhandlung, Leipzigerstraße 4.

Vollständige **Ausstattungen** für neugeborene Kinder halte stets auf Lager **Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23.**

Depositen- und Cheques-Verkehr.

Den an meiner Casse seit dem 1. Juli c. eingerichteten Geldverkehr empfehle ich zur geneigten Benutzung.

Geldeinzahlungen auf Rechnungsbücher werden wie folgt verzinst:
 mit 1% wenn ohne Kündigung rückzahlbar,
 mit 2% nach sieben-tägiger Kündigung rückzahlbar,
 mit 3% nach einmonatlicher Kündigung rückzahlbar,
 mit 4% nach dreimonatlicher Kündigung rückzahlbar.

Prospecte über die Handhabung des Verkehrs und die mit demselben verbundenen Vortheile werden an meiner Casse ausgegeben.

H. F. Lehmann,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Grab-Monumente

in Granit, Marmor und Sandstein fertige bei sauberer Ausführung, vorzüglicher Aufschrift zu billigen Preisen.

Fr. Schulze,
vor dem Steinhof, neben Freybergs Garten.

Oberhemden

Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten, empfiehlt stets das Neueste zu billigsten Preisen

Fr. H. Lauterhahn,
89. Leipzigerstrasse 89.

Insectenpulverspritzen

und **Blumen-Spritzen** empfiehlt

Ferdinand Dehne,
Leipzigerstrasse 103.

Pfeffergurken,

welche bis jetzt das A. mit 5 Sgr. verkauft wurden, werden von heute ab mit 3 Sgr. verkauft. Die Waare ist fein

W. Assmann, gr. Ulrichsstr. 28.

Feinschmeckende saure Gurken empfiehlt **F. Unger** vorn. Fr. Landert.
 Speckfundern, geräucherter Kalc, fetter Büdlinge erhibt **Boltze.**

Frister & Rossmann
Familien-Näh-Maschine.
Vertretung u. Lager in Halle bei **Jul. Herm. Schmidt** (Carl Rödler) Schmeerstrasse 29.

„Zum Markgrafen“

Brüderstraße 9. Heute Sonntag früh Spektakel.

Fürstenthal.
Sonntag Gesellschaftstag, frühes Aufbruch. Bier ff. Peter.

Eremitage.

Sonntag den 5. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr ab **2. großes Rosenfest,** verbunden mit Tanzmusik.

L. B.

Unser Ball findet Sonntag den 5. Juli in Freybergs Salon bei Herrn Friedrich Abends 7 1/2 Uhr statt. Der Vorstand.

Weintraube.

Sonntag den 5. Juli

Großes Extra-Militair-Concert

ausgeführt von dem Musikcorps des Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36 aus Erfurt, Direction Capellmeister D. Wiegardt. Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Sgr.

Vier große Extra-Militair-Concerte

Montag den 6. und Dienstag den 7. Juli

gegeben vom Trompetercorps des Königl. Sächs. 2. Reiter-Regts. aus Grimma, unter Leitung seines Stabstrompeters G. Verhold. Beide Tage: Nachmittags 4 1/2 Uhr in Abends 8 Uhr in

Bad Wittekind. Café David. Dressner. Petzoldt.

Hertzbergs Etablissement zu Passendorf. (Gasthof zu den Drei Lillen.) Heute Sonntag Tanzmusik. Bier vorzüglich.

„Lüderitz's Berg“ Grosses Gartenrestaurant neben dem Bade Wittekind.

Mittagstisch im Abonnement u. à la carte. **Dresdener Felsenkeller-Biere.** Schte Bordeaux- u. Rheinweine b. 12 1/2 - 45 Sgr. Zeitgemäßes frisches Obst. Diverse Lectüre. Frische u. saure Milch. Interessante Aussicht. Gartenpromenade. Salon für Gesellschaften. Kegelbühne mit u. ohne Piano. Sonntag den 5. Juli frische Erdbeerbowle.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

(Hierzu eine Beilage.)

Ausverkauf.

Cigarren-Lager des ehemaligen Morgencier'schen Geschäfts, im Rathhause, Ecke der Leipzigerstrasse, habe ich käuflich an mich gebracht und da ich die dort befindlichen Localitäten thunlichst bald restauriren lassen will, so beabsichtige ich qu. Cigarren schnellmöglichst und zwar **20% unter dem Facturenpreise** welchen auf Verlangen ein Original zur Ueberzeugung vorlege und selbst darunter zu jedem annehmbaren Gebot loszuschlagen. Bis jetzt sind noch alle verschiedenen Sorten in diversen Preislagen vorhanden. Unter 50 Stück, der beispiellosen Billigkeit wegen keine Abgabe. Der Ausverkauf dauert nur bis **15. Juli.**

Berliner Weissbier,

per Flasche 2 1/2 Sgr., 6 Flaschen 16 Sgr. incl. empf. **Lehmer & Zehne, Rathhausgasse 8.** Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Restaurant Hoffmann.

Frische Bouillon, Ragout fin, reichhaltige Speisefarte, Kegelbahn, franz. Billard, die neuesten Zeitungen.

Café Belfort,

grosse Ulrichsstrasse 11. Montag den 6. Juli Abends 8 Uhr **Großes Extra-Concert.** Entrée: Herren 2 1/2 Sgr., Damen 1 1/2 Sgr. G. Wagner.

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 5. Juli Ball mit gut besetzter Orchestermusik. Anf. Abends 8 Uhr. Hierzu ladet Freunde ein der Vorstand.

Gondelfahrt nach der Rabeninsel à Perion 1 Sgr.

Zur Interesse des Publicums habe ich mich mit einigen meiner Collegen in Verbindung gesetzt und fahren von meinem Grundstück am Unterplan à Perion mit 1 Sgr. nach der Rabeninsel. A. Schröpfer, Führmeister.

Bürger-Verein.

Montag den 6. d. M. Abends 8 Uhr im „Fährer-Schießgraben“. Tages-Dienung: Commissions Bericht.

Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Wir übernehmen heute von Herrn Banquier Lehmann pachtweise das Restaurationslocal **„Zur Felsenburg“** in Giebichenstein und haben den bisherigen Restaurateur Herrn Vasse den Betrieb der Restauration und unsern Bierauskunft dafelbst übertragen.

Halle, den 2. Juli 1874. Die Direction.

Bezugnehmend auf obige Anzeige werde ich auch fernhin bemüht sein, meine werthen Gäste prompt und solid zu bedienen und bitte, mir das bisher bewiesene Wohlwollen auch ferner zu Theil werden zu lassen. Giebichenstein, den 2. Juli 1874. Reinhold Lasse.

Café David.

Sonntag den 5. Juli

Grosses Militair-Concert

gegeben vom Musikcorps des Magdeb. Füsilier-Regts. Nr. 36 aus Erfurt, unter Leitung seines Musikmeisters Wiegardt. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 3 Sgr. L. Petzold.

Freybergs Garten.

Sonntag den 5. Juli

Zwei grosse Extra-Concerte

von der neuen Halleschen Capelle. Anfang 3 1/2 Uhr Nachm. u. 7 1/2 Uhr Abds. Entrée für Herren 1 1/2 Sgr. für Damen 1 Sgr. L. Lange.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.

Heute Sonntag 5. Juli Ballmusik. Anf. 3 1/2 Uhr.

